



Twitter

Netzwerkdurchsetzungsgesetzbericht: Januar - Juni 2022

Allgemeine Ausführungen

Der Einsatz für Transparenz ist bereits seit der Gründung Twitters eines unserer Kernanliegen und liegt in der DNA unseres Dienstes, da die Plattform öffentliche Debatten fördern soll. Dieser Einsatz entspricht unseren Bemühungen, konstruktive Unterhaltungen zu unterstützen, sie leicht zugänglich zur Verfügung zu stellen und deren Qualität weltweit zu fördern.

Twitter spiegelt reale Debatten in der Welt wider, wozu manchmal auch Sichtweisen gehören können, die für andere anstößig, kontrovers und/oder engstirnig wirken. Wir ermutigen zwar alle, sich auf unserer Plattform frei zu äußern, aber wir dulden keinerlei Verhalten, das belästigt, einschüchtert, entmenschlicht oder verängstigt und dadurch andere von ihren Äußerungen abhält oder abhalten soll. Mit unseren [Twitter Regeln und Richtlinien](#) wollen wir dafür sorgen, dass sich alle sicher fühlen, ihre Ansichten frei zu äußern. Unser Ziel ist die einheitliche Durchsetzung dieser Regeln und Richtlinien. Wir arbeiten kontinuierlich daran, sowohl unsere Regeln und Richtlinien als auch deren Durchsetzung zu aktualisieren, zu überarbeiten und zu verbessern. Dies basiert auf eingehenden Untersuchungen zu Trends im Online-Verhalten auf und außerhalb von Twitter, Feedback von Nutzer*innen von Twitter und Beiträgen einer Reihe externer Organisationen, einschließlich Mitgliedern unseres Trust & Safety Council.¹ Bei der Durchsetzung dieser Regeln und Richtlinien verpflichten wir uns, fair, informativ, ansprechbar und transparent zu sein. Weitere Informationen zu unserem Ansatz zur Entwicklung und Durchsetzung von Regeln und Richtlinien sind im Twitter Hilfe-Center auffindbar.²

Als Teil unserer Arbeit zur Verbesserung der kollektiven Integrität und konstruktiven Debatte auf der Plattform hat Twitter seit Inkrafttreten des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes ("NetzDG") eine Reihe von Initiativen, Projekten und Aktualisierungen veröffentlicht. Im Folgenden sind einige Highlights aus der aktuellen Berichtsperiode aufgeführt:

- **[Unser Vorgehen bezüglich des Krieges in der Ukraine:](#)** Wie so viele auf der ganzen Welt sind wir beunruhigt und zutiefst traurig über die russische Invasion in der Ukraine und die sich dort entwickelnde humanitäre Krise. Unsere oberste Priorität ist es, die Sicherheit der Menschen innerhalb und außerhalb des Dienstes zu fördern, und unsere Teams arbeiten fortwährend an diesem Ziel. Unser kürzlich gegründetes Team Strategic Coordination and Response (SCR) koordiniert und integriert unsere Bemühungen und beobachtet die Situation seit Anfang Januar 2022 sowohl außerhalb als auch auf der Plattform genau. Wir haben frühzeitig proaktive Abhilfemaßnahmen implementiert, darunter Sicherheitsmaßnahmen für in der Öffentlichkeit

¹ https://blog.twitter.com/en_us/topics/company/2019/hatefulconductupdate

² <https://help.twitter.com/en/rules-and-policies/enforcement-philosophy>

stehende Accounts, aktualisierte Leitlinien zu synthetischen und manipulierten Medien und anderen Arten von Fehlinformationen sowie erhöhte Schutzmaßnahmen für Produkte wie Topics und Spaces. Als die Krise eskalierte, stellten wir sofort Ressourcen bereit, um die Sicherheit der Nutzer*innen in der Ukraine und Russland zu gewährleisten. Innerhalb weniger Stunden nach der Invasion haben wir Such- und Home-Timeline-Eingabeaufforderungen gestartet, die auf einen Twitter Moment mit digitalen Sicherheitsressourcen auf Englisch, Ukrainisch und Russisch hinweisen.

Wir ergreifen strenge Durchsetzungsmaßnahmen gegen irreführende Informationen und Desinformationen. Im Rahmen unserer Richtlinien haben wir auf Tausende von konfliktbezogenen Medien reagiert, die mit falschem Kontext geteilt wurden, und haben Dutzende irreführender Erzählungen in Tausenden von Tweets de-amplifiziert. Wir haben auch unseren bereits branchenführenden Ansatz für staatsnahe Medien erweitert, indem wir [Labels zu Tweets hinzugefügt](#) haben, die Links zu Websites russischer Staatsmedien teilen, und ergreifen weiterhin Maßnahmen, um die Verbreitung dieser Inhalte erheblich zu reduzieren. Darüber hinaus verpflichten uns die kürzlich angekündigten Sanktionen der Europäischen Union (EU), bestimmte staatsnahe Medieninhalte in EU-Mitgliedstaaten zurückzuhalten, und wir [befolgen diese Anordnungen](#). Unser globaler Ansatz außerhalb der EU wird sich weiterhin darauf konzentrieren, diese Art von staatsnahen Medieninhalten in unserem Dienst zu reduzieren und durch unsere Labels einen wichtigen Kontext bereitzustellen.

- [Der Bundeskanzler \(@bundeskanzler\) ist bei Twitter](#): Im Februar 2022 ist der deutsche Bundeskanzler unserer Plattform beigetreten. Wir erwarten, dass dies die politischen Debatten auf der Plattform in Deutschland vorantreibt und gleichzeitig die Rolle von Twitter als öffentlicher Raum für politische Diskussionen stärkt.
- [#MoreThanFour](#): Das Internet ist mehr als nur eine Handvoll Unternehmen. Im März 2022 schlossen wir uns [@Vimeo](#), [@jodelapp](#), [@automattic](#) und [@seznam.cz](#) an, um die [#OpenInternetAlliance](#) in Europa zu gründen, welche zum Ziel hat, Wahlmöglichkeiten für Verbraucher*innen, die Privatsphäre, den Wettbewerb und die Innovation zu schützen.
- [Abschaltung von Erwähnungen](#): Wir testen eine neue Möglichkeit für Nutzer*innen, Konversationen oder Threads zu verlassen, an denen sie nicht teilnehmen möchten. Mit bisher großer Zustimmung in den sozialen Medien sind wir gespannt, was wir als Nächstes lernen.
- [Leichteres Entdecken von Sicherheitstools für Entwickler](#): Anfang 2022 haben wir die [Twitter Toolbox](#) eingeführt, in der Nutzer*innen auf Sicherheitstools von Drittanbietern wie Block Party, Bodyguard und Moderate zugreifen können. Wenn Nutzer*innen nun einen Account blockieren, heben wir diese Tools hervor und helfen ihnen, mehr zu erfahren.
- [Einführung unserer Richtlinie gegen irreführende Informationen in einer Krise](#): Wir haben im Mai 2022 eine neue globale Richtlinie vorgestellt, die unsere Bemühungen erkennbar macht, glaubwürdige, maßgebliche Informationen leichter zugänglich zu machen, und die dazu beitragen wird, sicherzustellen, dass wir virale Fehlinformationen während Krisen nicht verstärken oder empfehlen. In Krisenzeiten können irreführende Informationen das Vertrauen der Öffentlichkeit untergraben und bereits anfälligen Gruppen weiteren Schaden zufügen. Neben unserer bestehenden Arbeit, [zuverlässige Informationen](#) während Krisenereignissen leichter zugänglich zu machen, wird dieser neue Ansatz dazu beitragen, die Verbreitung der sichtbarsten irreführenden Inhalte, die zu schweren Schäden führen könnten zu de-amplifizieren.
- [Dekodieren von Hass](#): Anlässlich des AAPI Heritage Month startete unser Entwicklerplattform-Team [Decoding Hate](#), ein interaktives Datenvisualisierungsprojekt, das einen alternativen Einblick in die Natur und die Auswirkungen nicht gemeldeter Hassvorfälle bietet. Auf [unserer Entwicklerplattform](#) kann man mehr darüber erfahren, wie wir Tools entwickeln, um das Debattenklima und die Sicherheit auf Twitter zu verbessern.

- **Förderung konstruktiver und respektvoller Konversationen:** Wir haben sogenannte “Prompts” oder “Nudges” [getestet](#), in denen Personen aufgefordert werden, Tweets mit potentiell schädlicher Sprache zu überdenken. Es gibt ein Gebiet der Verhaltensökonomie, das argumentiert, wie der Einsatz dieser Techniken uns dabei helfen kann, eine sicherere und produktivere Welt zu gestalten. Die Ergebnisse waren vielversprechend: 30 % der Nutzer*innen bearbeiteten oder löschten Tweets, wenn sie die Aufforderung sahen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Nudges zu weniger beleidigendem Reden im Internet ermutigen können, ohne die Teilnahme an Online-Gesprächen zu behindern. Nutzer*innen, die aufgefordert wurden, ihre Antworten (Replies) zu überdenken, [brachen sie in 9 % der Fälle ab und überarbeiteten sie in 22 % der Fälle](#) (37 % davon nutzten eine weniger anstößige Alternative). Insgesamt posteten diejenigen, die dazu aufgefordert wurden, 6 % weniger anstößige Tweets.
- **Erweiterung der Warnungen zu sensiblen Tweets:** Im Januar 2022 haben wir damit begonnen, die Möglichkeit zu testen, dass Nutzer*innen ihre Tweets mit Fotos und Videos, die möglicherweise sensible Inhalte enthalten, mit Warnhinweisen versehen können. Im Februar 2022 wurde diese Funktion allen in der Web-Version, auf Android und einigen der Nutzer*innen auf iOS zur Verfügung gestellt.
- **Experimente mit dem Downvoting von Antworten:** Im Februar 2022 haben wir die Möglichkeit eingeführt, Antworten mit einem Daumen runter zu bewerten, um zu verstehen, welche Art von Inhalten Nutzer*innen sehen möchten. Wir haben zunächst mit einem kleinen Prozentsatz in der Web-Version begonnen und bald wird es auch für iOS und Android verfügbar sein.
- **Forschung zu verantwortungsvollem maschinellem Lernen (“ML”):** Im Januar 2022 ging das Team für ML, Ethik, Transparenz und Rechenschaftspflicht (ML, Ethics, Transparency, and Accountability - [META](#)) eine Partnerschaft mit [OpenMined](#) ein, einer gemeinnützigen Organisation für datenschutzfreundliche Technologien, um die Rechenschaftspflicht in Bezug auf unsere [Forschung zu verantwortungsvollem maschinellem Lernen](#) zu erhöhen. Gemeinsam werden wir die Transparenz erhöhen und gleichzeitig die Privatsphäre der Menschen auf Twitter schützen.
- **#GoodBots:** Während „Bots“ manchmal wie eine schlechte Sache klingen können, gibt es tatsächlich viele gute Bots auf Twitter, die Menschen dabei helfen, unterhaltsame und relevante Informationen zu finden. Damit Nutzer*innen den Unterschied leichter erkennen können, haben wir ein neues Kennzeichnungssystem für von Entwicklern erstellte Accounts eingeführt.
- **Vorstellung von Twitter Circle:** Manche Tweets sind nicht jedermanns Sache. Mit Twitter Circle haben Nutzer*innen die Flexibilität zu wählen, wer deren Inhalte auf Tweet-für-Tweet-Basis sehen und mit ihnen interagieren kann. Im Mai 2022 haben wir dies für eine kleine Gruppe weltweit eingeführt, bevor wir die Funktion möglicherweise ausweiten.
- **Richtlinienaktualisierungen zu Werbung:** Wir haben unsere [Glücksspielrichtlinie](#) aktualisiert, um mit den aktuellen Gesetzen und Vorschriften Schritt zu halten und es dem Unternehmen zu ermöglichen, Geschäfte in neuen Bereichen zu tätigen. Richtlinien für Kryptowährungswerbung (im Rahmen der [Finanzdienstleistungsrichtlinie](#)) wurden Ende Februar für Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich eingeführt.
- **Eine neu gestaltete Datenschutzerklärung:** Im Mai 2022 haben wir eine aktualisierte Datenschutzerklärung und Website eingeführt, um sie für alle auf Twitter verständlicher zu machen. Beim Einloggen haben Nutzer*innen eine In-App-Eingabeaufforderung zum Akzeptieren erhalten. Mit diesem Update haben wir auch das [Twitter Data Dash-Spiel](#) gestartet, um es ein wenig unterhaltsamer zu machen.
- **Förderung der Klimadiskussion:** Im April 2022 teilten wir mit, was wir zum Schutz des Planeten tun, einschließlich des Verbots irreführender Werbung auf Twitter, die dem wissenschaftlichen Konsens zum Klimawandel widerspricht.

- **Förderung von Inklusion:** Twitters Belegschaft ist diverser und globaler geworden, und wir stellen unsere Mitarbeiter*innen in den Mittelpunkt und priorisieren Flexibilität und Wahlmöglichkeiten bei unserer Arbeitsweise. Wir haben unseren [Q1 IDEA-Bericht](#) im April 2022 veröffentlicht, um bekannt zu geben, dass wir unsere Diversitätsziele zwei Jahre früher erreichen, und um mitzuteilen, was auf unserem Weg zum inklusivsten Technologieunternehmen noch vor uns liegt.

Viele unserer Maßnahmen zur Förderung der konstruktiven Debatte auf Twitter existieren bereits seit langer Zeit. Diese Maßnahmen beziehen sich insbesondere auf die Bekämpfung sexueller Ausbeutung von Kindern und terroristischer Aktivitäten.

Twitter [toleriert keine Inhalte](#), welche die [sexuelle Ausbeutung von Kindern](#) beinhalten oder fördern - egal ob in Direktnachrichten oder anderswo auf der Plattform. Dazu gehören sowohl audiovisuelle Inhalte, Texte, Illustrationen als auch computergenerierte Bilder. Wenn wir derartige Inhalte entfernen, melden wir dies unverzüglich dem National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC). NCMEC stellt den zuständigen Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt Informationen zur Verfügung, um Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen zu erleichtern. Twitter war eines der [Gründungsmitglieder](#) des [Global Internet Forum zur Terrorismusbekämpfung](#) (GIFCT) und ist weiterhin aktiver Partner. Die überwiegende Mehrheit aller Twitter Accounts, die wegen [Förderung des Terrorismus](#) oder der [sexuellen Ausbeutung von Kindern](#) gesperrt wurden, wurde proaktiv durch eine Kombination aus Technologie und eigens dafür entwickelten Tools identifiziert. Weitere Informationen zu unserem Einsatz für die Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und von terroristischen Inhalten sind [hier](#) auffindbar.

Bei Inhalten, die gemäß den unter das NetzDG fallenden Vorschriften zur Bildung krimineller Vereinigungen (§§ 129 bis 129b StGB) sowie zur Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte (§ 184b StGB) gemeldet wurden, waren in 99,6% der entfernten Inhalte Verletzungen unserer [Twitter Regeln und Richtlinien](#) die Grundlage dieser Maßnahme. Lediglich 0,4% der entfernten Inhalte wurden wegen Verletzung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes zurückgezogen.

Seit 2012 veröffentlicht Twitter einen eigenen [Transparenzbericht](#). Während sich der Bericht ursprünglich auf Anfragen und Anträge von Behörden (einschließlich Gerichtsbeschlüssen) auf Datenauskunft oder zur Löschung von Inhalten fokussierte, haben wir in den letzten Jahren [daran gearbeitet, den Bericht zu erweitern](#). Die [neueste Ausgabe des Berichts](#), die 19. Edition, wurde im Januar 2022 veröffentlicht. Wir wollen damit möglichst verständlich Informationen und Einblick in die Arten von Anfragen bereitstellen, die wir von Regierungen und anderen Akteuren auf der ganzen Welt erhalten. Deshalb erweitern wir stetig die in unserem Transparenzbericht veröffentlichten Datensätze und machen detaillierte Angaben.³

In der hier vorliegenden neunten Ausgabe des Halbjahresberichts zum Netzwerkdurchsetzungsgesetz stellen wir Informationen zu Beschwerden nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz ("NetzDG-Beschwerden") in Deutschland bereit, die zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 2022 bei Twitter eingegangen sind. Der Bericht wird zweimal jährlich publiziert und auf unserer [Transparenzbericht Webseite für Deutschland](#), unserem in Deutschland sichtbaren [Twitter Impressum](#) und im Bundesanzeiger zugänglich gemacht.

³ https://blog.twitter.com/en_us/topics/company/2021/transparency-19

Prozesse für das Einreichen von Beschwerden

Beschwerdeführer*innen in Deutschland können Beschwerden auf unterschiedlichen Wegen übermitteln, welche nachfolgend im Detail beschrieben sind. Es ist nicht erforderlich, dass Beschwerdeführer*innen dafür in ihrem Twitter Account angemeldet oder bei Twitter registriert sind.

Bei der Übermittlung einer NetzDG-Beschwerde über einen der Beschwerdewege werden die Beschwerdeführer*innen aufgefordert, Folgendes anzugeben:

1. Den Grund für die Meldung des Inhalts
2. Die von ihnen als relevant empfundene Vorschrift des Strafgesetzbuches als Grundlage für die Beschwerde
3. Gegen wen der Inhalt gerichtet ist
4. Für wen sie die Meldung erstatten

Bei der Übermittlung einer NetzDG-Beschwerde über das Twitter Hilfe-Center oder aus einem Tweet werden die Beschwerdeführer*innen dazu aufgefordert, mittels eines Formulars zu bestätigen, dass sie verstehen, dass sie eine rechtliche Beschwerde übermitteln und dass die darin enthaltenen Informationen wahrheitsgetreu und genau sind. Wenn dieses Formular bestätigt und signiert ist, kann die Beschwerde an Twitter geschickt werden.

Nach Übermittlung der Beschwerde, wird diese zu einem Team speziell geschulter Personen zur Bearbeitung weitergeleitet, um innerhalb der gesetzlich festgelegten Fristen bearbeitet zu werden.

Beschwerdewege für nicht-angemeldete Nutzer*innen

Twitter stellt eine Reihe von Meldeoptionen für Personen bereit, die nicht bei Twitter registriert oder von ihrem Twitter-Account abgemeldet sind. Zu diesen Optionen gehört das Melden direkt über den relevanten Tweet oder über unser [NetzDG-Meldeformular](#), das auch im [Twitter Impressum](#) sowie über das [Twitter Hilfe-Center](#) verfügbar ist. Detaillierte Beschreibungen dazu finden Sie weiter unten.

Beschwerde direkt über einen Tweet melden

Beschwerdeführer*innen können eine NetzDG-Meldung erstellen, selbst wenn sie keinen Twitter Account haben oder nicht in ihrem Account angemeldet sind. Dazu kann auf den Pfeil oben rechts eines Tweets geklickt werden. Die Option „Verstoß gegen das NetzDG melden“ wird dann angeboten, um direkt zum NetzDG-Meldeformular zu gelangen. Der Tweet-Link wird dort automatisch eingefügt und die Nutzer*innen können mit ihrer Meldung fortfahren.⁴



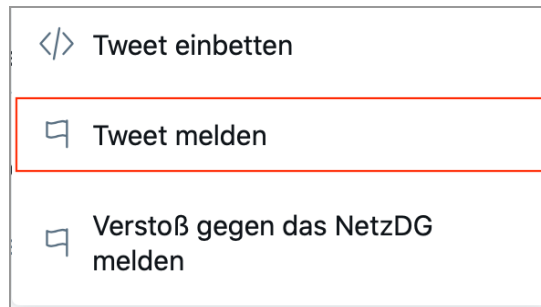
*Ansicht eines Tweets für nicht-angemeldete Nutzer*innen*

A screenshot of a reporting form titled 'Welche Art von Inhalt melden Sie?'. There are two radio button options: 'Profil' and 'Tweet'. The 'Tweet' option is selected and highlighted in blue. Below the options, there is a field labeled 'URL des gemeldeten Tweets' with the URL 'http://twitter.com/1/status/1152991345356746753' entered. Below the URL field, there is a blue link that says 'Wie man die direkte URL zu einem Tweet findet.'

Meldeoption "Verstoß gegen NetzDG melden" mit eingefügtem Tweet

⁴ Diese Meldeoption wurde im Juli 2019 verfügbar. Das automatische Einfügen der Tweet URL erfolgt seit März 2020.

Um aus einem Tweet zum NetzDG-Meldeformular zu gelangen, können Beschwerdeführer*innen auch die Option "Tweet melden" auswählen:










Meldeoption "Tweet melden"

Im nächsten Schritt führen die nachstehend rot markierten Optionen die Nutzer*innen direkt oder indirekt zum NetzDG-Meldeformular. Wo Nutzer*innen das NetzDG-Meldeformular und weitere Optionen auffinden können, wird im Folgenden dann detaillierter erläutert, wobei der Link zum NetzDG-Meldeformular dort jeweils mit blauer Farbe hinterlegt ist.

Wähle ein Thema aus

Wähle das Thema aus, das dein Problem am besten beschreibt. Du gelangst dann zu einem Formular, in dem du deine spezifische Angaben einträgst.

 Probleme mit vorübergehend oder permanent gesperrten Accounts <small>Nächste Schritte für Accounts, die wegen potenzieller Verstöße gemeldet wurden.</small>	 Probleme beim Account-Zugriff <small>Hole dir Hilfe zur Anmeldung bei Twitter oder zur Reaktivierung oder Deaktivierung eines Accounts.</small>	 Datenschutz auf Twitter <small>Erhalte Antworten zu deinem Account und unseren Datenschutzrichtlinien und fordere deine Twitter Daten an.</small>
 Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte <small>Melde Belästigungen und Drohungen von anderen Accounts sowie Tweets, die möglicherweise gegen unsere Regeln verstoßen.</small>	 Authentizität auf Twitter <small>Melde Identitätsbetrug bei einer Person oder Marke sowie potenzielle Plattformmanipulation oder Spam.</small>	 Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum <small>Melde Marken- und Urheberrechtsverletzungen sowie potenziell gefälschte Produkte.</small>
 Fällt unter das NetzDG		

Alle rot markierten Optionen führen zum NetzDG-Meldeformular

Die Option "Fällt unter das NetzDG" leitet Nutzer*innen direkt zum NetzDG-Meldeformular weiter.

Die Option "Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte" führt Nutzer*innen zu einem Formular, welches im ersten drop-down Menü einen Link zum NetzDG-Meldeformular enthält:

The screenshot shows the Twitter help center interface. At the top, there is a blue navigation bar with the Twitter logo, 'Hilfe-Center', 'Hilfethemen', 'Leitfäden', and a 'Kontakt' button. Below the navigation bar, on the left side, there is a list of help topics: 'Hilfreiche Artikel', 'So blockierst du Accounts auf Twitter', 'So schaltest du Accounts auf Twitter stumm', 'Über Antworten und Erwähnungen', 'Über Unterhaltungen auf Twitter', and 'Die Twitter Regeln'. The main content area is titled 'Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte' and includes a breadcrumb 'Kontaktiere uns > Sicherheit und sensible Inhalte'. Below the title, there is a dropdown menu labeled 'Welches Problem hast du? (erforderlich)'. The selected option is 'Private Informationen werden veröffentlicht'. Below the dropdown, there is a list of options: 'Private Informationen werden veröffentlicht', 'Jemand lässt erkennen, dass er an Selbstverletzung oder Selbstmord denkt', 'Ich möchte sexuellen Missbrauch von Kindern melden', 'Ich möchte einen minderjährigen Nutzer melden', 'Ich möchte eine Anzeige auf Twitter melden', and 'Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz'. The last option is highlighted in blue.

Formular "Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte" mit NetzDG-Meldeformular Option

Die Option "Authentizität auf Twitter" führt Nutzer*innen zu einem Formular, welches im ersten drop-down Menü einen Link zum NetzDG-Meldeformular enthält.

The screenshot shows the Twitter help center interface. At the top, there is a blue navigation bar with the Twitter logo, 'Hilfe-Center', 'Hilfethemen', 'Leitfäden', and a 'Kontakt' button. Below the navigation bar, on the left side, there is a list of help topics: 'Hilfreiche Artikel', 'So blockierst du Accounts auf Twitter', 'So schaltest du Accounts auf Twitter stumm', 'Über Antworten und Erwähnungen', 'Über Unterhaltungen auf Twitter', and 'Die Twitter Regeln'. The main content area is titled 'Authentizität auf Twitter' and includes a breadcrumb 'Kontaktiere uns > Authentizität'. Below the title, there is a dropdown menu labeled 'Welches Problem hast du? (erforderlich)'. The selected option is 'Ein Account gibt sich als ich oder jemand anderes aus'. Below the dropdown, there is a list of options: 'Ein Account gibt sich als ich oder jemand anderes aus', 'Ich kann einen Link nicht in einem Tweet teilen', and 'Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz'. The last option is highlighted in blue.

Formular "Authentizität auf Twitter" mit NetzDG-Meldeformular Option

Weiterhin führt die Option “Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum” Nutzer*innen zu einem weiteren Formular, welches den Link zum NetzDG-Meldeformular im ersten drop-down Menü enthält.

Formular “Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum” mit NetzDG-Meldeformular Option

Übermittlung über das Twitter Hilfe-Center

NetzDG-Beschwerden können ebenso über ein spezielles [Formular](#) eingereicht werden, das im [Twitter Hilfe-Center](#) auch für nicht-eingeloggte Beschwerdeführer*innen in Deutschland über verschiedene Wege verfügbar ist.

Es ist unter folgender URL abrufbar: <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>

Für Nutzer*innen in Deutschland ist das Formular auch mittels der Eingabe des Begriffs „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ in der Suchleiste des Twitter Hilfe-Centers auffindbar.

Das NetzDG-Formular ist auf der nachfolgenden Seite abgebildet.



Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Fülle bitte alle Felder unten aus. Deine Meldung wird von Twitter nur in Empfang genommen und überprüft, wenn du dieses Formular vollständig ausfüllst und auf "Absenden" klickst.

Was meldest du? (erforderlich)

- Hass schürende / verfassungswidrige Inhalte
- Terrorismus
- Gewalt / Bedrohung / Aufforderung zu Straftaten
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Beleidigung / Üble Nachrede
- Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs
- Fälschung

Diese Aktionen sind ... (erforderlich)

- Gegen mich gerichtet (z. B. @Erwähnung, Name, Spitzname oder Pseudonym)
- Gegen jemanden gerichtet, den ich gesetzlich vertrete (z. B. meinen Klienten oder mein Kind)
- Gegen andere gerichtet (z. B. einen Freund oder eine Gruppe)

Über dich selbst: Ich erstatte die Meldung: (erforderlich)

- Für mich selbst
- Für eine Beschwerdestelle
- Für eine staatliche Behörde

Meldungsdetails

Welcher Nutzername verursacht das Problem? (erforderlich)

(z. B. @TwitterSafety)

Welche Art von Inhalt meldest du? (erforderlich)

- Profil
- Tweet

Angaben zu deiner Person

Deine E-Mail-Adresse (erforderlich)

Das ist die E-Mail-Adresse, unter der wir dich kontaktieren. Trage deine aktuelle E-Mail-Adresse ein.

Twitter Nutzername

Ich verstehe, dass die gemeldeten Inhalte auf potenzielle Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter und/oder das deutsche Strafrecht untersucht wird und dass ich eine Beschwerde einreiche, die gemäß dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz zur Löschung oder zur Vorenthaltung von Inhalten in Deutschland führen kann. Ich verstehe, dass ich mit dieser Beschwerde einen schwerwiegenden Vorwurf erhebe.

Alle in dieser Beschwerde enthaltenen Informationen sind wahr und korrekt und ich reiche diese Beschwerde ein, weil ich in gutem Glauben der Ansicht bin, dass eine Verletzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter oder eine sonstige Rechtsverletzung vorliegt.

Ich verstehe, dass der gemeldete Nutzeraccount benachrichtigt wird und dass diese Angelegenheit an die Lumen-Datenbank gemeldet, im Twitter Transparenzbericht aufgeführt und in gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Berichte und Berichte an Behörden aufgenommen werden kann.

Ich verstehe, dass sich durch die Einsendung unvollständiger, ungültiger oder falscher Meldungen die Wahrscheinlichkeit verringern kann, dass diese Meldung (sowie zukünftige Meldungen) von den Twitter Systemen überprüft oder akzeptiert werden.

Ich verstehe, dass die Einsendung falscher Meldungen über Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder von falschen Rechtsbeschwerden zur Unterdrückung der Inhalte anderer Nutzer ein missbräuchliches Verhalten im Rahmen der Twitter Regeln darstellen kann und dass wiederholte Verstöße zur dauerhaften Sperrung meines Accounts (sowie eventuell vorhandener verknüpfter Accounts) führen können.

Signatur (erforderlich)

Bitte unterzeichne diese Mitteilung elektronisch, indem du deinen vollständigen Namen eingibst.

Durch Ankreuzen dieses Kästchens und elektronische Unterzeichnung dieser Beschwerde bestätige ich, dass ich alle obigen Informationen gelesen habe und anerkenne.

Absenden

Übermittlung durch das Impressum

Über das in Deutschland abrufbare [Twitter Impressum](#) können nicht angemeldete Beschwerdeführer*innen (mit oder ohne Twitter Account) Beschwerden über mögliche Verstöße gegen das NetzDG⁵, die [Twitter-Nutzungsbedingungen](#) (AGB) oder die [Twitter Regeln und Richtlinien](#) durch das Ausfüllen der dort verlinkten [Online-Formulare](#) einreichen. Das Formular, mit dem NetzDG-Beschwerden gemeldet werden können, ist unter folgender URL abrufbar:

<https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>.

Darüber hinaus enthält das Twitter Impressum eine Kontakt-E-Mail-Adresse (de-support@twitter.com), über die ebenfalls Beschwerden nach NetzDG eingereicht werden können. Die Seite ist unten abgebildet.

Impressum Twitter

Die Webseiten unter www.twitter.com und die auf diesen Seiten vorgehaltenen Dienste werden dir angeboten von:

Twitter International Company
One Cumberland Place
Fenian Street
Dublin 2
D02 AX07
Ireland

registriert beim Companies Registration Office der Republik Irland.
Vertretungsberechtigte Personen: Laurence O'Brien, Robert O'Shea
Unternehmensnummer: 503351
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: IE9803175Q

Kundenservice: Kontaktiere Twitter International Company
via <https://support.twitter.com/forms>

Telefax: 1-415-222-9958

E-Mail: de-support@twitter.com

Twitter Impressum - Die E-Mail-Adresse, die auch für NetzDG-Meldungen benutzt werden kann, ist rot hervorgehoben.

⁵ Das Formular für NetzDG-Meldungen wurde im Dezember 2018 zum Impressum hinzugefügt.

Beschwerden nach Netzwerkdurchsetzungsgesetz:

Beschwerden wegen rechtswidriger Inhalte nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz können eingereicht werden via <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz> oder auch über die oben angegebene E-Mail-Adresse

Inländischer Zustellungsbevollmächtigter gemäß § 5 Abs. 1 NetzDG, § 24d JuSchG, § 21 Abs. 2 JMStV und § 92 Medienstaatsvertrag:

T. I. Kontakt GmbH

c/o von BOETTICHER Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Widenmayerstraße 6, D 80538 München

Diese Zustellungsbevollmächtigung gilt ausschließlich für Zustellungen in behördlichen Verfahren nach § 4 NetzDG, § 24b JuSchG, § 24 JMStV und § 115 Medienstaatsvertrag sowie in Gerichtsverfahren vor deutschen Gerichten wegen Verbreitung rechtswidriger Inhalte im Sinne von § 1 Abs. 3 NetzDG und § 21 Abs. 2 JMStV.

Empfangsberechtigte Person gemäß § 5 Abs. 2 NetzDG:

T. I. Kontakt GmbH

Inländische Strafverfolgungsbehörden können Auskunftersuchen an die empfangsberechtigte Person hier <https://legalrequests.twitter.com/> übermitteln.

Twitter Impressum - Der Link zum NetzDG-Meldeformular ist rot hervorgehoben.

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-Verordnung:

Wir sind weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Dies betrifft auch die von der Europäischen Kommission bereitgestellte Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung.

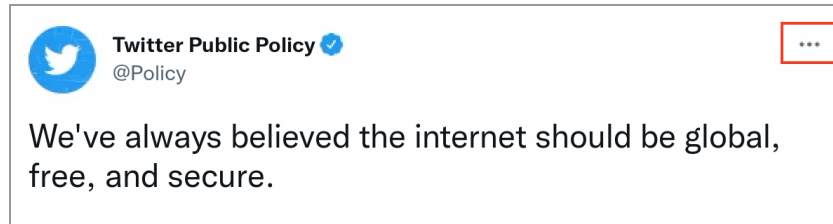
Twitter Netzwerkdurchsetzungsgesetzbericht:

Twitter ist verpflichtet einen halbjährlichen Bericht über den Umgang mit Beschwerden, die gemäss dem NetzDG eingereicht wurden, zu veröffentlichen. Lesen Sie den neuesten Bericht [hier](#). Für ältere Berichte klicken Sie bitte [hier](#).

Twitter Impressum - Weitere Informationen und ein Link zum aktuellen NetzDG-Bericht sind rot hervorgehoben.

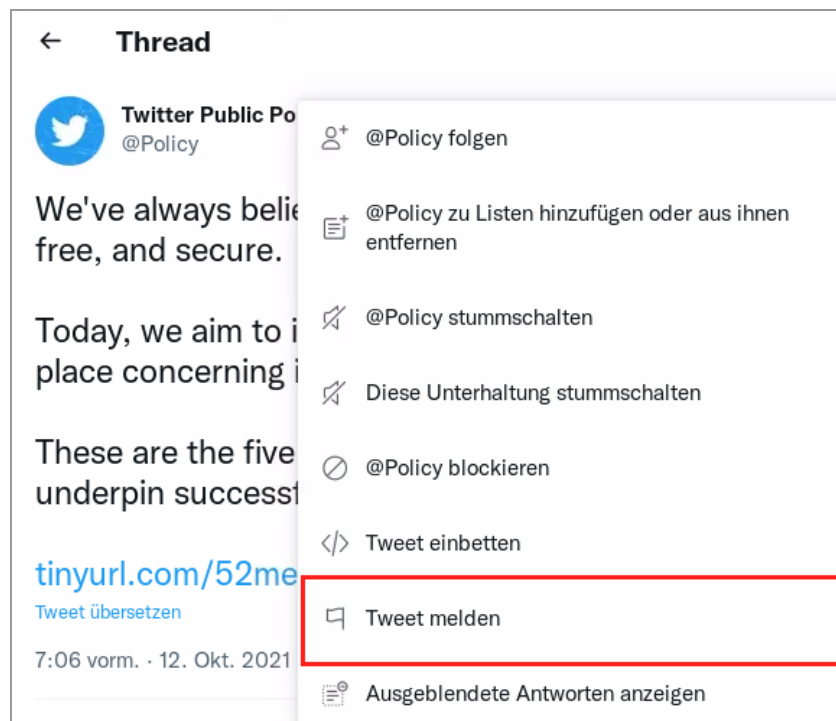
Beschwerdewege für angemeldete Nutzer*innen

Beschwerdeführer*innen, die in ihrem Twitter-Account angemeldet sind, können zum entsprechenden Inhalt auf <https://www.twitter.com> oder in der Twitter App navigieren. Um mögliche Verletzungen des NetzDG, der [Twitter AGB](#) oder der [Twitter Regeln und Richtlinien](#) zu melden, können angemeldete Nutzer*innen auf die drei Punkte oben rechts neben eines Tweets klicken. Nach der Option "Tweet melden" haben Beschwerdeführer*innen die Möglichkeit "Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz" zu wählen, um mit der NetzDG-Beschwerde zu beginnen.



Die drei Punkte oben rechts neben eines Tweets sind rot hervorgehoben.

Nutzer*innen haben nun die Möglichkeit "Tweet melden" auszuwählen.



Hilf uns, das Problem zu verstehen. Was stimmt mit diesem Tweet nicht?

Ich bin an diesem Tweet nicht interessiert

Verdächtig oder Spam

Er ist missbräuchlich oder verletzend

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Es lässt die Absicht von Selbstverletzung oder Selbstmord erkennen

[Mehr erfahren](#) über die Meldung von Verstößen gegen die Twitter Regeln.

Die Option "Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz" ist hier rot hinterlegt.

Beschwerdeführer*innen bestimmen zuerst, was sie melden:

Was melden Sie? Beachten Sie bitte, dass Ihre Meldung von Twitter nur entgegengenommen und überprüft wird, wenn Sie dieses Formular vollständig ausfüllen und auf „Absenden“ klicken. (Für eine zusätzliche Option, bitte nach unten scrollen.)

Hass schürende / verfassungswidrige Inhalte

Terrorismus

Gewalt / Bedrohung / Aufforderung zu Straftaten

Sexueller Missbrauch von Kindern

Beleidigung / Üble Nachrede

Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs

Fälschung

Beschwerdeführer*innen wählen dann die Vorschrift des Strafgesetzbuches, gegen die ihrer Meinung nach verstoßen wurde⁶:

Gegen welches Gesetz wird verstoßen?
Paragraph 166 StGB: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen
Paragraph 185 StGB: Beleidigung
Paragraph 186 StGB: Üble Nachrede
Paragraph 187 StGB: Verleumdung

Beschwerdeführer*innen erklären, gegen wen der Inhalt gerichtet ist:

Diese Aktionen sind ...
Gegen mich gerichtet (z. B. @Erwähnung, Name, Spitzname oder Pseudonym)
Gegen jemanden gerichtet, den ich gesetzlich vertrete (z. B. meinen Klienten oder mein Kind)
Gegen andere gerichtet (z. B. einen Freund oder eine Gruppe)

Beschwerdeführer*innen markieren, in wessen Namen sie die Beschwerde einreichen:

Über Sie selbst: Ich erstatte die Meldung:
Für mich selbst
Für eine Beschwerdestelle
Für eine staatliche Behörde

⁶ Die Daten, die in diesem Bericht zur Anzahl erhaltener Meldungen und ergriffener Maßnahmen unter den verschiedenen Vorschriften des Gesetzes veröffentlicht werden, basieren auf den im Verlauf der Beschwerde von Beschwerdeführer*innen gewählten Optionen. Wenn der/die Beschwerdeführer*in das NetzDG-Formular nicht verwendet hat, werden die Beschwerden nach unserem Verständnis des Inhalts der Korrespondenz eingeordnet.

Schließlich werden die Beschwerdeführer*innen aufgefordert, vor der Übermittlung der Beschwerden das folgende Bestätigungsformular auszufüllen:

Ich verstehe, dass die gemeldeten Inhalte auf potenzielle Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter und/oder das deutsche Strafrecht untersucht wird und dass ich eine Beschwerde einreiche, die gemäß dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz zur Löschung oder zur Vorenthaltung von Inhalten in Deutschland führen kann. Ich verstehe, dass ich mit dieser Beschwerde einen schwerwiegenden Vorwurf erhebe.

Alle in dieser Beschwerde enthaltenen Informationen sind wahr und korrekt und ich reiche diese Beschwerde ein, weil ich in gutem Glauben der Ansicht bin, dass eine Verletzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter oder eine sonstige Rechtsverletzung vorliegt.

Ich verstehe, dass der gemeldete Nutzeraccount benachrichtigt wird und dass diese Angelegenheit an die Lumen-Datenbank gemeldet, im Twitter Transparenzbericht aufgeführt und in gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Berichte und Berichte an Behörden aufgenommen werden kann. (Um fortzufahren, bitte nach unten scrollen.)

Ich verstehe, dass sich durch die Einsendung unvollständiger, ungültiger oder falscher Meldungen die Wahrscheinlichkeit verringern kann, dass diese Meldung (sowie zukünftige Meldungen) von den Twitter Systemen überprüft oder akzeptiert werden.

Ich verstehe, dass die Einsendung falscher Meldungen über Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder von falschen Rechtsbeschwerden zur Unterdrückung der Inhalte anderer Nutzer ein missbräuchliches Verhalten im Rahmen der Twitter Regeln darstellen kann und dass wiederholte Verstöße zur dauerhaften Sperrung meines Accounts (sowie eventuell vorhandener verknüpfter Accounts) führen können.

Signatur

Durch Ankreuzen dieses Kästchens und elektronische Unterzeichnung dieser Beschwerde bestätige ich, dass ich alle obigen Informationen gelesen habe und anerkenne.

Absenden

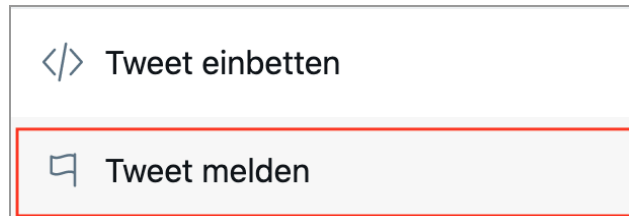
*Beschwerdeführer*innen können die Beschwerde absenden, nachdem sie das oben gezeigte Formular ausgefüllt haben*

Nachdem Beschwerdeführer*innen die Beschwerde übermittelt haben, wird diese zu unseren speziell geschulten Mitarbeiter*innen zur Bearbeitung weitergeleitet, um innerhalb der gesetzlich festgelegten Fristen bearbeitet zu werden.

Weitere Beschwerdewege für angemeldete Nutzer*innen

Nutzer*innen haben auch die Option, eine NetzDG-Beschwerde einzureichen, wenn sie “Er ist missbräuchlich oder verletzend” anklicken.

Angemeldete Nutzer*innen markieren zuerst “Tweet melden”:



Sie können dann auswählen, ob der Tweet “missbräuchlich oder verletzend” ist:

Hilf uns dabei, das Problem zu verstehen. Was stimmt mit diesem Tweet nicht?

Ich bin an diesem Tweet nicht interessiert

Verdächtig oder Spam

Er zeigt ein sensibles Foto oder Video

Er ist missbräuchlich oder verletzend

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Es lässt die Absicht von Selbstverletzung oder Selbstmord erkennen

[Mehr erfahren](#) über das Melden von Verstößen gegen die Twitter Regeln.

Im letzten Schritt gelangen Nutzer*innen dann wiederum zu verschiedenen Optionen. Durch das Klicken auf “Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz” gelangen sie ebenfalls zu dem NetzDG-Meldeformular:

Inwiefern ist dieser Tweet missbräuchlich oder schädigend?
Beinhaltet private Informationen
Diese Person ermutigt zu Selbstmord oder Selbstverletzung oder denkt darüber nach
Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

“Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz” ist im Beispiel “missbräuchlich oder schädigend” rot markiert.

Übermittlung über das Twitter Hilfe-Center

NetzDG-Beschwerden können auch über das NetzDG-Meldeformular eingereicht werden, das im [Twitter Hilfe Center](#) für eingeloggte (und nicht eingeloggte) Beschwerdeführer*innen in Deutschland verfügbar ist. Es ist unter folgender URL abrufbar: <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>
Das NetzDG-Meldeformular ist auch mittels Eingabe des Begriffs „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ in der Suchleiste des Twitter Hilfe-Centers auffindbar.
Das Meldeformular ist weiter oben abgebildet.

Übermittlung durch das Impressum

Auch über das in Deutschland abrufbare [Twitter Impressum](#) können NetzDG-Beschwerden durch das Ausfüllen des dort verlinkten [Online-Meldeformulars](#) eingereicht werden.⁷ Das Impressum ist unter folgender URL abrufbar:
<https://legal.twitter.com/imprint>.

Die Webseite enthält auch Links, über welche potentielle Verstöße gegen die [Twitter-AGB](#) oder die [Twitter-Regeln und Richtlinien](#) gemeldet werden können. Darüber hinaus enthält das Twitter Impressum eine Kontakt-E-Mail-Adresse (de-support@twitter.com), über die ebenfalls Beschwerden nach NetzDG eingereicht werden können. Diese Meldeoptionen stehen angemeldeten (und nicht angemeldeten) Beschwerdeführer*innen uneingeschränkt zur Verfügung. Die Seite und darin enthaltene Beschwerdemöglichkeiten sind weiter oben abgebildet.

⁷ Das Formular für NetzDG-Meldungen wurde im Dezember 2018 zum Impressum hinzugefügt.

Entscheidungskriterien und Prüfungsverfahren

Jede erhaltene NetzDG-Beschwerde wird zuerst anhand der [Twitter Regeln und Richtlinien](#) überprüft. Stellen wir fest, dass Inhalte die Twitter Regeln und Richtlinien verletzen, werden diese gänzlich von der Plattform entfernt. Die verbleibenden Inhalte werden dann hinsichtlich des NetzDG überprüft. Wenn festgestellt wird, dass Inhalte gegen das NetzDG verstoßen, werden diese basierend auf lokalem Recht in Deutschland [zurückgezogen](#). [Informationen](#) über Meldungen, die dazu führen, dass Inhalte in einem Land zurückgezogen werden, veröffentlicht Twitter auf [Lumen](#); darunter fallen auch NetzDG-Beschwerden. Diese Webseite dient als öffentliches Archiv über Löschanträge. Die entsprechenden Einträge können mittels des Suchbegriffs "Request to Twitter from Germany Based on Local Laws (NetzDG)" gefunden werden.

Erläuterungen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Unsere [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) enthalten die [Twitter Regeln und Richtlinien](#), welche die öffentliche Unterhaltung auf Twitter für alle Nutzer*innen regeln. Sie sollen sicherstellen, dass sich alle Menschen frei und sicher an der öffentlichen Unterhaltung beteiligen können. Aus diesem Grund sind bestimmte Verhaltensweisen auf der Plattform nicht gestattet. Ein Verstoß gegen die Twitter Regeln und Richtlinien kann etwa dazu führen, dass Inhalte auf der Plattform nicht veröffentlicht werden können oder Inhalte entfernt werden. Die Twitter Regeln und Richtlinien umfassen z. B. Verhaltensweisen im Zusammenhang mit Gewalt oder Terrorismus, dem Missbrauch und der Belästigung anderer, der Beeinträchtigung der Integrität staatsbürgerlicher Prozesse oder der unerlaubten Veröffentlichung privater Informationen. Die Twitter Regeln und Richtlinien bieten eine ausführliche Aufzählung dieser untersagten Verhaltensweisen sowie Informationen zu ihrer Durchsetzung.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Twitter Regeln und Richtlinien sind rechtmäßig und wirksam. Die Twitter Regeln und Richtlinien halten einer Inhaltskontrolle nach den §§ 307 bis 309 BGB stand und verletzen insbesondere nicht die Meinungsäußerungsfreiheit der Nutzer*innen nach Art. 5 Abs. 1 GG. Twitter hat ein legitimes Interesse daran, die öffentliche Unterhaltung auf der Plattform zu regeln und ist nicht verpflichtet, sämtliche Verhaltensweisen zu tolerieren. Für durchschnittliche Nutzer*innen ist ferner erkennbar, dass nicht jedes Verhalten erlaubt ist und es wird genau erklärt, welche Verhaltensweisen nicht gestattet werden. Die Durchsetzung der Twitter Regeln und Richtlinien sowie die Folgen eines Verstoßes für den Nutzer werden im Detail erläutert. Schließlich werden die Twitter Regeln und Richtlinien regelmäßig auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen hin überprüft und soweit erforderlich aktualisiert.

Verfahren zur automatisierten Erkennung von zu entfernenden Inhalten

Auf Twitter gibt es seit langem viele Maßnahmen, die sich u. a. auf die Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und terroristischer Aktivitäten beziehen. Twitter toleriert keine Inhalte, die die [sexuelle Ausbeutung von Kindern](#) zeigt oder fördert – weder in Direktnachrichten noch an anderer Stelle auf der gesamten Plattform. Dazu gehören Medien, Texte, Illustrationen, computergenerierte Bilder oder die Nutzung unseres Dienstes, um solches Material auf anderen Plattformen zu bewerben. Twitter beteiligt sich aktiv an der [Tech Coalition](#), um an Best Practices zur Verhinderung und Störung der Verbreitung von [Material zur sexuellen Ausbeutung von Kindern](#) mitzuarbeiten. Wenn wir Inhalte entfernen, melden wir dies unverzüglich dem National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC). NCMEC stellt den zuständigen Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt Berichte zur Verfügung, um Ermittlungen und Strafverfolgungen zu erleichtern. Twitter war eines der [Gründungsmitglieder](#) des [Global Internet Forum to Counter Terrorism](#) und nimmt weiterhin aktiv daran teil. Eine große Mehrheit aller Accounts, die wegen der [Förderung von Terrorismus](#) und [sexueller Ausbeutung von Kindern](#) gesperrt werden, werden proaktiv durch eine Kombination aus Technologie und anderen speziell entwickelten internen proprietären Tools gekennzeichnet. [Hier](#) kann man mehr erfahren über unser Engagement für die Beseitigung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und terroristischer Inhalte und die Maßnahmen, die wir ergriffen haben. Unsere fortwährende Investition in proprietäre Technologie verringert stetig die Belastung der Nutzer*innen, uns Meldungen zu senden.

Twitter verwendet eine Kombination aus Heuristik und maschinellen Lernalgorithmen, um automatisch Inhalte zu erkennen, welche gegen die [Twitter-Regeln und Richtlinien](#) verstoßen, die auf unserer Plattform durchgesetzt werden.⁸

Heuristiken werden normalerweise verwendet, um schnell auf neue Formen von Verstößen zu reagieren, die auf der Plattform auftreten. Heuristiken sind üblicherweise Text- oder Schlüsselwortmuster, die für eine bestimmte Kategorie von Verstößen typisch sein können. Die meisten von Heuristiken erkannten Inhalte werden von menschlichen Content Reviewern überprüft, bevor eine Aktion für den Inhalt durchgeführt wird.

Maschinelle Lernmodelle unterscheiden sich in ihrer Komplexität und in den von ihnen erzeugten Ergebnissen. Beispielsweise wird das Modell, das zur Erkennung von Missbrauch auf der Plattform verwendet wird, auf in der Vergangenheit festgestellte Missbrauchsverletzungen trainiert. Der Großteil der von diesen maschinellen Lernmodellen markierten Inhalte wird ebenfalls von menschlichen Content Reviewern überprüft, bevor eine Maßnahme bezüglich des Inhalts ergriffen wird.

Die Art der verwendeten maschinellen Lernmodelle variiert je nach Anwendung erheblich. Zur automatisierten Erkennung von Richtlinienverstößen in Tweets verwenden wir Kombinationen aus Verarbeitungsmodellen für natürliche Sprache, Bildverarbeitungsmodellen und anderen ausgefeilten maschinellen Lernmethoden. Um beispielsweise Bilder mit sensiblen Inhalten wie Blut oder Nacktheit zu erkennen, verwenden wir maschinelle Lernmodelle, die mit Bildern als Eingaben arbeiten.

⁸ Twitter verwendet für die Zurückhaltung von Inhalten nach lokalem Recht keine Automatisierungsmethoden.

Heuristiken und maschinelle Lernmodelle werden an Tausenden von Datenpunkten mit Labels (z. B. „verstoßend“ oder „nicht verstoßend“) trainiert, die von geschulten menschlichen Content Reviewern generiert werden. Zu den Eingaben für die Modelle gehören der Text im Tweet selbst, die an den Tweet angehängten Bilder und andere Merkmale. Die Trainingsdaten stammen sowohl aus den von unseren Content Reviewern überprüften Fällen als auch aus einer zufälligen Auswahl von Inhalten von der Plattform.

Zu unseren aktuellen Methoden, um potenziell verstoßende Inhalte zur Überprüfung aufzudecken, gehört auch die Nutzung der gemeinsamen Branchen-Hash-Datenbank, z. B. unterstützt vom [Global Internet Forum to Counter Terrorism \(GIFCT\)](#), sowie der Einsatz einer Reihe interner Tools und/oder die Nutzung des Branchen-Hash-Sharings (z. B. [PhotoDNA](#)), noch bevor Meldungen von Nutzer*innen eingereicht werden. Wir [verpflichten](#) uns, weiterhin in Technologien zu investieren, die unsere Fähigkeit zur Erkennung und Entfernung von u. a. terroristischer und gewaltbereiter extremistischer Online-Inhalte verbessern, einschließlich der Erweiterung oder Entwicklung digitaler Fingerabdrücke und KI-basierter Technologielösungen.

Die automatisierte Richtliniendurchsetzung (Moderationsalgorithmen) gemäß der [Twitter Regeln und Richtlinien](#) wird strengen Tests unterzogen, bevor sie auf das Endprodukt angewendet und auf Twitter-Ebene betrieben wird. Nach der Inbetriebnahme finden dann regelmäßige Überprüfungen statt, um sicherzustellen, dass die erwarteten Leistungsstandards erfüllt werden. Bevor ein bestimmter Algorithmus auf der Plattform gestartet wird, verifizieren wir, dass er richtlinienverletzende Inhalte oder Verhaltensweisen genau erkennt, indem wir eine statistisch signifikante Stichprobe ziehen und eine menschliche Überprüfung der einzelnen Inhalte durchführen. Prüfer*innen verfügen über Fachkenntnisse in den anwendbaren Twitter Regeln und Richtlinien und werden von unseren Richtlinienerteams geschult, um die Zuverlässigkeit ihrer Entscheidungen sicherzustellen. Während dieser Testphase berechnen wir auch das erwartete Volumen an Moderationsmaßnahmen, die eine bestimmte Automatisierungsmethode wahrscheinlich durchführen wird, um eine Grundlinie festzulegen, welche wir in Zukunft auf Anomalien überwachen können (wir nennen dies „Größenbestimmung“). Menschliche Überprüfung hilft uns zu bestätigen, dass Automatisierungsmethoden ein gewisses Maß an Präzision erreichen, und die Dimensionierung hilft uns zu verstehen, was zu erwarten ist, sobald die Automatisierungsmethoden eingeführt werden. Sobald die Prüfer*innen bestätigt haben, dass die Erkennung einem akzeptablen Genauigkeitsstandard entspricht, betrachten wir die Automatisierungsmethode als startbereit. Nach dem Start werden Automatisierungsmethoden dynamisch auf Leistung und Zustand überwacht. Wenn wir Anomalien in der Leistung feststellen (z. B. signifikante Anstiege oder Abnahmen gegenüber dem Volumen, das wir bei der Dimensionierung ermittelt haben), überprüfen die Engineering-, Data Science- und Policy-Teams die Automatisierungsmethode erneut, um potenzielle Probleme zu diagnostizieren und die Automatisierungsmethoden gegebenenfalls zu ändern.

Wir sind stets bestrebt, [transparent](#) und leicht verständlich zu arbeiten, allerdings gelingt uns das nicht immer. Im [Oktober 2020](#) erhielten wir Feedback von Nutzer*innen auf Twitter, dass unser [Algorithmus zum Zuschneiden von Bildern](#) nicht allen Menschen gleichermaßen diene. Als Teil unserer [Verpflichtung](#), dieses Problem anzugehen, teilten wir auch mit, dass wir unser Modell erneut auf Verzerrungen analysieren würden. In den letzten Jahren haben unsere Teams Verbesserungen bei der Bewertung von Algorithmen auf potenzielle Verzerrungen beschleunigt und unser Verständnis dafür verbessert, ob maschinelles Lernen immer die beste Lösung für das jeweilige Problem ist. Im Mai 2021 haben wir die Ergebnisse unserer Bias-Bewertung und einen Link für diejenigen geteilt, die daran interessiert sind, unsere Analyse mit mehr technischen Details zu [lesen](#) und zu [reproduzieren](#).

Im Rahmen unserer [Initiative für verantwortungsbewusstes maschinelles Lernen](#) verpflichten wir uns ebenfalls, unsere Erkenntnisse zu teilen und um Feedback zu bitten. Sowohl innerhalb als auch außerhalb von Twitter werden wir unsere Erkenntnisse und Best Practices teilen, um das kollektive Verständnis der Branche für dieses Thema zu erhöhen, und dabei zu helfen, unseren Ansatz zu verbessern, und uns selbst zu überprüfen. Dies kann in Form von begutachteten Forschungsergebnissen, Dateneinblicken, ausführlichen Beschreibungen unserer Erkenntnisse oder Ansätze und sogar einiger unserer erfolglosen Versuche zur Bewältigung dieser aufkommenden Herausforderungen erfolgen. Wir werden weiterhin eng mit externen akademischen Forschern zusammenarbeiten, um Wege zu finden, wie wir unsere Arbeit verbessern und ihr Feedback fördern können. Weitere Details zum Zugang zu Informationen für Wissenschaft und Forschung sind im Abschnitt „Zugang zu Informationen für Kreise der Wissenschaft und Forschung“ weiter unten verfügbar.

Gesamtzahl der Beschwerden (1. Januar - 30. Juni)

Art der Beschwerde ⁹	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
Beschwerden von Nutzer*innen	723.024	80.869
Beschwerden von Beschwerdestellen	106.346	38.069
Gesamtzahl	829.370	118.938

Hinweise:

*Alle Daten basieren auf den von Beschwerdeführer*innen selbst angegebenen Informationen. Alle Beschwerden werden mitgezählt, ohne Rücksicht auf den von den Beschwerdeführer*innen gewählten Meldeweg oder die Kategorie.*

„Maßnahme“ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der gemeldete Inhalt entweder (1) aufgrund eines Verstoßes gegen die [Twitter Regeln und Richtlinien](#) gänzlich von der Plattform entfernt wurde oder (2) in Deutschland zurückgezogen wurde, nachdem wir ausschließlich einen Verstoß gegen das NetzDG festgestellt haben.

Im ersten Halbjahr 2022 verzeichneten wir einen Anstieg der Nutzer*innenbeschwerden um 16,6 % und einen Anstieg der Beschwerden von Beschwerdestellen um 70,1 % gegenüber der Berichtsperiode Juli - Dezember 2021. Die Klassifizierung als Nutzer*innenmeldungen oder Meldungen der Beschwerdestelle basiert auf den Optionen, die im Meldeverfahren selbst ausgewählt werden.

⁹ Wie oben beschrieben basieren alle Daten auf den von Beschwerdeführer*innen selbst angegebenen Informationen.

Organisation, personelle Ausstattung, Kompetenz, Schulung und Betreuung

Beschreibung des Teams

Twitter hat ein spezialisiertes Team aufgebaut, das sich aus Personen zusammensetzt, die insbesondere für die Bearbeitung von NetzDG-Meldungen geschult wurden¹⁰. Dieses Team besteht aus verschiedenen Gruppen, die auf diversen Ebenen agieren. Je höher die Ebenen, desto erfahrener oder spezialisierter sind im Generellen die Mitarbeiter*innen. Alle Mitglieder des Teams, die deutsche NetzDG-Beschwerden bearbeiten, sprechen fließend Deutsch und müssen eine Eignungsprüfung in deutscher Sprache durchlaufen.

Zunächst analysieren Content Reviewer alle eingehenden NetzDG-Meldungen unter den Twitter Regeln und Richtlinien. Wenn ein Verstoß festgestellt wird, wird der Inhalt weltweit entfernt. Wird kein Verstoß unter den Twitter Regeln und Richtlinien festgestellt, überprüfen sie den Inhalt auf mögliche NetzDG-Verstöße. Bei offensichtlich illegalen Inhalten unter dem NetzDG wird der Tweet oder der Account in Deutschland zurückgehalten. Wenn der Inhalt nicht offensichtlich illegal ist, kann er für eine Zweit- oder Drittmeinung eskaliert werden. Falls eine detaillierte Untersuchung erforderlich ist, können Content Reviewer Meldungen an erfahrene Sicherheits- und Rechtsspezialist*innen weiterleiten, die eine umfassende NetzDG-Schulung durchlaufen haben und nach sorgfältiger Prüfung der Meldung und des verfügbaren Kontexts geeignete Maßnahmen ergreifen. In Fällen, in denen dieses Spezialistenteam keine Entscheidung über die Rechtmäßigkeit des gemeldeten Inhalts treffen kann, kann die Meldung mit den internen Rechtsberater*innen besprochen werden. Findet eine Konsultation statt, wird die endgültige Entscheidung von diesen internen Rechtsberater*innen getroffen, gegebenenfalls nach Rücksprache mit externen Rechtsberater*innen. Alle Teammitglieder, die in diesen Prozess involviert sind, arbeiten eng zusammen und tauschen sich täglich über Besprechungen und andere Kanäle aus, um die rechtzeitige und genaue Bearbeitung der NetzDG-Meldungen sicherzustellen.

Darüber hinaus arbeiten alle an der Bearbeitung von NetzDG-Meldungen beteiligten Teams eng mit einer Vielzahl anderer Teams zusammen, z. B. Teams für Sicherheit, Plattformintegrität und Cyberkriminalität. Diese teamübergreifende Anstrengung ist besonders wichtig nach tragischen Ereignissen wie gewalttätigen Angriffen, um die Abstimmung zwischen den Teams sicherzustellen und um schnell zu handeln, falls missbräuchliche Inhalte auf der Plattform gemeldet werden.

Das Team, das NetzDG-Meldungen bearbeitet, besteht aus mehr als 150 Personen. Von allen Mitarbeiter*innen, die NetzDG-Meldungen bearbeiten, sind rund 10 % direkt bei Twitter und alle weiteren Mitarbeiter*innen bei unseren Vertragspartnern beschäftigt, die auf Outsourcing im IT-Bereich spezialisiert sind. Content Reviewer werden weiterhin von Teamleiter*innen, internen Fachleuten, Qualitätsprüfer*innen und Trainer*innen unterstützt. Der Bildungshintergrund unserer Teammitglieder ist divers: 83% des Teams verfügen über eine Hochschulbildung, z. B. einen Bachelor- oder Master-Abschluss. Wir stellen Individuen mit vielfältiger professioneller Erfahrung und unterschiedlichem Bildungshintergrund ein, zum Beispiel aus Bereichen wie Recht, Politikwissenschaft, Psychologie, Kommunikation, Soziologie sowie

¹⁰ Siehe weiter unten "Schulung und Betreuung der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Personen".

Kulturwissenschaften und (Fremd-) Sprachen. Alle Content Reviewer, die deutsche NetzDG-Beschwerden bearbeiten, sprechen fließend Deutsch und Englisch. Einige Content Reviewer sprechen bis zu 5 Sprachen, darunter Türkisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Irisch, Luxemburgisch, Kroatisch, Serbisch, Rumänisch und Ungarisch.

Schulung und Betreuung der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Personen

Alle Teammitglieder, die an NetzDG-Meldungen arbeiten, werden wiederholt bezüglich unserer Regeln und Richtlinien geschult, unter anderem auch zu historischem und kulturellem Kontext. Zu Beginn durchlaufen neu eingestellte Mitarbeiter*innen bei Twitter ein dreiwöchiges Einführungsprogramm und erhalten während dieses Zeitraums - sowie danach durch unser Qualitätssicherungsprogramm - eine individuelle Betreuung. Mitarbeiter*innen werden systematisch in Bezug auf die [Twitter Regeln und Richtlinien](#), lokales Recht (zum Beispiel NetzDG) sowie in interne Programme und Prozesse, die für die Überprüfung von solchen Beschwerden erforderlich sind, eingearbeitet.

Die Schulungen zum NetzDG werden von deutschsprachigen Mitgliedern der Policy Teams durchgeführt und sind für alle Content Reviewer, die mit NetzDG-Beschwerden arbeiten, obligatorisch. Die Schulungen enthalten Hintergrundinformationen zum Gesetz, Details zu allen NetzDG-Abschnitten einschließlich Beispielen, sowie Ressourcen, die dem Team zur Verfügung stehen. Die Content Reviewer haben während ihrer gesamten Beschäftigung direkten Zugriff auf zuverlässige Schulungs- und Arbeitsablaufdokumentationen und können sich jederzeit von leitenden Mitarbeiter*innen, Trainer*innen und von den oben beschriebenen internen Rechts- und Sicherheitsteams sowie von Teamleiter*innen beraten lassen.

Aktualisierungen zu wichtigen aktuellen Ereignissen oder Regel- und Richtlinienänderungen werden in Echtzeit an alle Content Reviewer weitergegeben, um Leitlinien zu vermitteln und eine ausgewogene und fundierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Im Falle von Regel- und Richtlinienänderungen werden alle Schulungsunterlagen und zugehörigen Dokumentationen aktualisiert. Während des Berichtszeitraums wurden regelmäßige NetzDG-Kalibrierungssitzungen durchgeführt, die sich auf verschiedene NetzDG-Abschnitte konzentrierten und Klarstellungen zu Markttrends oder anderen von den Content Reviewern aufgeworfenen Fragen boten. Diese Sitzungen zielen darauf ab, das allgemeine Verständnis zu verbessern und die tägliche Arbeit der Mitarbeiter*innen durch Klarstellungen zu erleichtern. Die Schulungen werden von allen Content Reviewern besucht, die an NetzDG-Meldungen arbeiten, und finden in deutscher Sprache statt.

Das gesamte NetzDG-Team nimmt auch an obligatorischen Auffrischungsschulungen für Twitter Regeln und Richtlinien teil, wenn dies erforderlich ist oder wenn Regeln und Richtlinien aktualisiert werden¹¹. Diese Schulungen werden von den zuständigen Fachleuten durchgeführt, die direkt an der Entwicklung der betreffenden Regeln und Richtlinien beteiligt waren. Für diese Sitzungen verwenden wir auch die Methode „Train the Trainer“, um sicherzustellen, dass das gesamte Team über Schichten hinweg rechtzeitig geschult wird. Alle Teammitglieder verwenden dieselben Schulungsmaterialien, um Konsistenz zu wahren.

¹¹ Im Abschnitt „Allgemeine Ausführungen“ finden Sie Informationen zu Erweiterungen der Twitter Regeln und Richtlinien im aktuellen Berichtszeitraum.

Die Qualitätssicherung (QS) ist eine essentielle Maßnahme für das Unternehmen, um sicherzustellen, dass wir unseren wichtigsten Stakeholdern hinsichtlich unserer Fallarbeit sowohl extern als auch intern einen beständigen Service auf dem gewünschten Qualitätsniveau bieten. Wir haben ein spezielles QS-Team in unserem Vertragspartner-Team, das uns dabei hilft, Bereiche für Schulungen und potenzielle Fehlererkennung in unserem Arbeitsablauf oder unseren Regeln und Richtlinien zu identifizieren. Die QS-Fachleute führen Qualitätssicherungsprüfungen von Meldungen durch, einschließlich NetzDG-Beschwerden, um sicherzustellen, dass die Inhalte angemessen bearbeitet werden.

Im aktuellen Berichtszeitraum hat das QS-Team mehr als 42.000 Entscheidungen zu NetzDG-Beschwerden einer Qualitätskontrolle unterzogen. Dies entspricht etwa 6 % der gesamten Beschwerden, die das NetzDG-Team im ersten Halbjahr 2022 bearbeitet hat. Die zur Qualitätskontrolle herangezogenen Beschwerden werden nach dem Zufallsprinzip von dem QS-Team ausgewählt. Es handelte sich um Beschwerden, bei denen keine Maßnahmen ergriffen wurden, Beschwerden, bei denen ein Verstoß gegen unsere Twitter Regeln und Richtlinien festgestellt wurde und Beschwerden, die dazu führten, dass der Inhalt gemäß NetzDG zurückgezogen wurde.

Die Standards und Verfahren innerhalb des QS-Teams gewährleisten, dass die QS des NetzDG-Teams einheitlich, objektiv, effizient und transparent bewertet wird. Im Falle von Unstimmigkeiten können zusätzliche Schulungen geplant werden, um zu garantieren, dass das Team die Probleme versteht und Meldungen korrekt bearbeiten kann.

Darüber hinaus erhalten Mitarbeiter*innen bei Twitter aufgrund der Art und Sensibilität ihrer Arbeit Zugang zu Online-Ressourcen und regelmäßigen Gruppen- und Einzelgesprächen hinsichtlich ihrer Gesundheit und ihres Wohlergehens. Content Reviewer nahmen im Rahmen unseres obligatorischen Wellnessplans auch an Gesprächen zu Resilienz, "Self-Care" und Traumata teil. Diese Angebote werden von psychotherapeutischen Fachkräften bereitgestellt.

Branchenverbände

Twitter arbeitet mit mehreren deutschen Branchenverbänden und NGOs wie [eco](#), [Jugendschutz.net](#) und [FSM](#) zusammen.¹² Alle drei Organisationen haben Beschwerdestellen und sind Teil unseres "Trusted Reporters" Programms. Diese "Trusted Reporters" sind Organisationen, die bevollmächtigt sind Inhalte zu melden, die möglicherweise gegen geltendes europäisches Recht verstoßen.

Zudem ist Twitter Mitglied von [eco - Verband der Internetwirtschaft e.V.](#) und [Bitkom](#) e.V.

¹² Twitter ist zahlendes Mitglied von eco, jedoch nicht von Jugendschutz und FSM.

Zugang zu Informationen für Kreise der Wissenschaft und Forschung

Um zu den Bemühungen von Twitter beizutragen, so transparent wie möglich zu sein, benachrichtigen wir [Lumen](#) jedes Mal, wenn Twitter Inhalte in Deutschland zurückhält, sofern eine solche Mitteilung nicht gesetzlich verboten ist. Lumen ist ein kollaboratives Archiv, das erstellt wurde, um rechtmäßige Online-Aktivitäten vor rechtlichen Verstößen zu schützen. Die Lumen-Datenbank sammelt und analysiert Rechtsbeschwerden und Aufforderungen zur Entfernung von Online-Materialien und hilft Internetnutzer*innen, ihre Rechte und entsprechende Gesetze zu verstehen. Diese Daten ermöglichen es Forscher*innen, die Verbreitung rechtlicher Verstöße zu untersuchen und Internetnutzer*innen den Grund der Inhaltsentfernungen anzuzeigen. Twitter versucht, Lumen so viele Details wie möglich über die bei uns eingehenden Entfernungsersuchen bereitzustellen.

Darüber hinaus beteiligt sich Twitter am EU-Verhaltenskodex zur Bekämpfung illegaler Hassrede im Internet. Um die Verbreitung von illegaler Hassrede im Internet zu verhindern und zu bekämpfen, hat die EU-Kommission im Mai 2016 mit Facebook, Microsoft, Twitter und YouTube einen „Verhaltenskodex zur Bekämpfung illegaler Hassrede im Internet“ vereinbart. Die Umsetzung des Verhaltenskodex wird durch eine regelmäßige Überwachung bewertet, die in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von Organisationen in den verschiedenen EU-Ländern eingerichtet wird. Unter Verwendung einer gemeinsam vereinbarten Methodik testen diese Organisationen, wie die IT-Unternehmen die Verpflichtungen des Kodex umsetzen. Aktuelle Informationen finden Sie auf [dieser Seite](#) der EU-Kommission.

Um Informationen auf Twitter so transparent wie möglich zu teilen, bieten wir Unternehmen, Entwickler*innen und Nutzer*innen über unsere APIs (Application Programming Interfaces) außerdem auch programmgesteuerten Zugriff auf Twitter-Daten.

Einfach formuliert sind APIs die Art und Weise, wie Computerprogramme miteinander „sprechen“, damit sie Informationen anfordern und liefern können. Dies geschieht, indem einer Softwareanwendung ermöglicht wird, einen sogenannten Endpunkt anzurufen: eine Adresse, die einer bestimmten Art von Informationen entspricht, die wir bereitstellen (Endpunkte sind im Allgemeinen eindeutig so wie Telefonnummern). Twitter ermöglicht den Zugriff auf Teile unseres Dienstes über APIs, um es Personen zu ermöglichen, Software zu entwickeln, die sich in Twitter integriert so wie beispielsweise eine Anwendung, die einem Unternehmen hilft, auf Kundenfeedback auf Twitter zu reagieren.

Twitter-Daten unterscheiden sich von Daten, die von den meisten anderen sozialen Plattformen geteilt werden, da es sich um Informationen handelt, die Nutzer*innen öffentlich mit der Welt teilen möchten. Unsere API-Plattform bietet breiten Zugriff auf diese öffentlichen Twitter-Daten. Wir unterstützen auch APIs, die es Nutzer*innen ermöglichen, ihre eigenen, nicht-öffentlichen Twitter-Informationen (z. B. Direktnachrichten) zu verwalten und diese Informationen an Entwickler*innen weiterzugeben, denen sie dies erlaubt haben.

Wenn Nutzer*innen auf unsere APIs zugreifen möchten, müssen sich diese bewerben. Standardmäßig können Teilnehmende nur auf öffentliche Informationen auf Twitter zugreifen.

Vonseiten akademischer Einrichtungen haben wir Tausende von Bewerbungen aus der ganzen Welt für den Zugriff auf die [Twitter-API für akademische Forschung](#) erhalten. Aktuell haben wir über 14.000 zugelassene akademische Forscher*innen, die die Twitter-API verwenden, darunter viele aus Deutschland.

Akademische Forscher*innen mit konkreten Forschungszielen werden ermutigt, sich bei uns zu bewerben. Dazu gehören Hochschulabsolvent*innen, die an einer Abschlussarbeit arbeiten, Doktorand*innen, die an einer Dissertation arbeiten, oder Wissenschaftler*innen, die mit einer akademischen Einrichtung verbunden oder bei ihr beschäftigt sind.

Neue und bestehende Twitter-Entwickler*innen müssen für den Zugriff einen Academic Research-Antrag ausfüllen. Sie werden ermutigt, sich zu bewerben, wenn sie die folgenden Kriterien erfüllen:

- Sie sind entweder Masterstudierende, Doktorand*innen, Postdoktorand*innen, Lehrende oder forschungsorientierte Mitarbeiter*innen an einer wissenschaftlichen Einrichtung oder Universität.
- Sie haben ein klar definiertes Forschungsziel und konkrete Pläne, wie Twitter-Daten aus ihrer Forschung verwendet, analysiert und geteilt werden sollen.
- Sie erklären, dass dieser Zugang zu Informationen für nichtkommerzielle Zwecke genutzt wird.

Der größte Nutzen dabei ist, dass Teilnehmende mit zusätzlichen Features und Funktionen auf öffentliche Twitter-Daten in Echtzeit und aus der Vergangenheit zugreifen können, was das Sammeln präziserer, vollständigerer und unvoreingenommener Datensätze unterstützt. [Hier](#) finden Interessent*innen weitere Details zu den enthaltenen Endpunkten.

Teilnehmende mit einem solchen Zugang haben eine Tweet-Obergrenze von 10 Millionen Tweets pro Monat und können Tutorials, Support-Inhalte und Community-Foren kostenlos nutzen.

Wir haben im Berichtszeitraum in Deutschland über die Zugriffsmöglichkeit der APIs nicht explizit Daten an die Wissenschaft und Forschung weitergegeben, die gezielt auf eine Untersuchung der spezifischen Betroffenheiten durch rechtswidrige Inhalte, abgestimmte Verhaltensweisen bei deren Verbreitung oder auf die Frage ausgerichtet waren, inwiefern entfernte Inhalte an Eigenschaften im Sinne des § 1 AGG anknüpfen. Allerdings könnten die von uns zur Verfügung gestellten Daten von der Wissenschaft und Forschung für die Bearbeitung derartiger Fragestellungen genutzt worden sein; Twitter ist eine offene Plattform.

Sonstige Maßnahmen zum Schutz und zur Unterstützung der von rechtswidrigen Inhalten Betroffenen

Wir bieten Best-Practice- und Sicherheitsschulungen für Strafverfolgungs- und Regierungsbehörden sowie Ministerien und für zivilgesellschaftliche Organisationen und akademische Forschungseinrichtungen an, um sie über unsere Eskalationswege und Sicherheitsmaßnahmen auf der Plattform aufzuklären. Insbesondere haben wir sichergestellt, dass Strafverfolgungsbehörden wie die Polizei durch Schulungen und Best-Practice-Beispiele in die Lage versetzt werden, Twitter in jeder Art von Krise effektiv zu nutzen. Durch Trainings haben wir Regierungsbehörden, Parlamentarier*innen und Verwaltungsorgane wie Ministerien über eine effektive Twitter-Kommunikation und wichtige Sicherheitsfunktionen für Accounts aufgeklärt, die vor Hackerangriffen und Identitätsdiebstahl schützen können. Außerdem geben uns diese zivilgesellschaftlichen Organisationen wichtiges Feedback und fungieren als Tester*innen für ausgewählte neue Tools, wie z. B. das Tool ["Unmention"](#), das die Erfahrung und Sicherheit der Nutzer*innen auf der Plattform verbessern soll. Das Tool "Unmention" ermöglicht es den Nutzer*innen, die Kontrolle über ihre Erwähnungen zu übernehmen und eine Unterhaltung zu verlassen, in der sie anfänglich erwähnt wurden. Wir haben mit der Einführung dieses Tools in der ersten Hälfte des Jahres 2022 begonnen.

Gesamtübersicht der ergriffenen Maßnahmen

Gesamtzahl der Beschwerden	Beschwerden von Nutzer*innen		Beschwerden von Beschwerdestellen	
	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
829.370	723.024	80.869	106.346	38.069

Diese sowie die folgenden Tabellen enthalten die aktualisierte Vorschrift § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener), die im Rahmen der NetzDG Änderung im Februar 2022 hinzugefügt wurde. Diese Vorschrift des StGB wurde entsprechend im Meldeweg aktualisiert.

Beschwerden, bei denen eine externe Stelle konsultiert wurde¹³

Anzahl der Beschwerden, bei denen eine externe Stelle konsultiert wurde	7
---	---

¹³ Beschwerden, bei denen Twitter eine deutsche Anwaltskanzlei konsultierte.

Aufschlüsselung der ergriffenen Maßnahmen nach Grund der Beschwerde

Beschwerdegrund	Beschwerden von Nutzer*innen		Beschwerden von Beschwerdestellen	
	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	25.129	3.389	2.271	204
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	16.769	7.863	948	216
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	1.778	177	219	24
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	1.222	167	163	21
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	4.419	127	503	11
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	28.755	5.956	1.556	200
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	6.288	911	478	58
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	607	31	215	11
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	3.738	208	1.357	85
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	5.464	606	3.549	339
§ 130: Volksverhetzung	223.276	20.164	12.781	1.018
§ 131: Gewaltdarstellung	9.503	1.781	1.138	188
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	31.555	2.786	1.032	102
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	20.132	1.755	2.288	129
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	17.407	8.423	47.485	33.274
§ 185: Beleidigung	172.172	16.556	16.133	1.425
§ 186: Üble Nachrede	48.002	2.170	6.428	246
§ 187: Verleumdung	54.136	1.556	2.695	86
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ¹⁴	6.380	379	686	56
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	7.858	514	1.248	79
§ 241: Bedrohung	30.352	5.098	1.977	270
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	8.082	252	1.196	27
Gesamtzahl	723.024	80.869	106.346	38.069

¹⁴ § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) wurde im Rahmen der NetzDG Änderung im Februar 2022 hinzugefügt.

Aufschlüsselung der ergriffenen Maßnahmen nach Fällen des § 3 (2) Nr. 3 (a) NetzDG sowie des § 3 (2) Nr. 3 (b) NetzDG

Art der Beschwerde	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), bei denen die Entscheidung über die Rechtswidrigkeit des Inhalts von der Unwahrheit einer Tatsachenbehauptung oder erkennbar von anderen tatsächlichen Umständen abhing	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), bei denen dem Nutzer vor der Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu der Beschwerde gegeben wurde.	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), die an eine anerkannte Einrichtung der Regulierten Selbstregulierung übertragen wurden
Beschwerden von Nutzer*innen	80.869	4.871	483	0
Beschwerden von Beschwerdestellen	38.069	494	55	0
Gesamtzahl	118.938	5.365	538	0

Aufschlüsselung der ergriffenen Maßnahmen nach Art der Maßnahme¹⁵

Beschwerdegrund	Beschwerden von Nutzer*innen			Beschwerden von Beschwerdestellen		
	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte nach den Twitter Regeln und Richtlinien entfernt wurden	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte gemäß NetzDG zurückgezogen wurden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte nach den Twitter Regeln und Richtlinien entfernt wurden	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte gemäß NetzDG zurückgezogen wurden
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	3.389	1.532	1.857	204	97	107
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	7.863	1.541	6.322	216	72	144
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	177	134	43	24	18	6
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	167	143	24	21	14	7
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	127	93	34	11	7	4
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	5.956	5.479	477	200	176	24
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	911	749	162	58	40	18
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	31	21	10	11	5	6
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	208	160	48	85	69	16
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	606	565	41	339	330	9
§ 130: Volksverhetzung	20.164	12.847	7.317	1.018	649	369
§ 131: Gewaltdarstellung	1.781	1.595	186	188	169	19
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	2.786	2.161	625	102	84	18
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	1.755	961	794	129	65	64
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	8.423	8.393	30	33.274	33.262	12
§ 185: Beleidigung	16.556	8.740	7.816	1.425	779	646
§ 186: Üble Nachrede	2.170	1.281	889	246	148	98
§ 187: Verleumdung	1.556	885	671	86	56	30
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ¹⁶	379	273	106	56	48	8
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	514	388	126	79	64	15
§ 241: Bedrohung	5.098	4.701	397	270	252	18
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	252	199	53	27	20	7
Gesamtzahl	80.869	52.841	28.028	38.069	36.424	1.645

¹⁵ Jede erhaltene NetzDG-Beschwerde wird zuerst anhand der Twitter Regeln und Richtlinien überprüft. Stellen wir fest, dass Inhalte die Twitter Regeln und Richtlinien verletzen, werden diese gänzlich von der Plattform entfernt. Die verbleibenden Inhalte werden dann hinsichtlich des NetzDG überprüft.

¹⁶ § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) wurde im Rahmen der NetzDG Änderung im Februar 2022 hinzugefügt.

Aufschlüsselung nach Zeit zwischen Beschwerdeeingang und ergriffener Maßnahme

Beschwerden insgesamt:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	3.593	3.545	46	2	0
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	8.079	7.955	87	37	0
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	201	195	6	0	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	188	183	3	2	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	138	132	5	1	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	6.156	6.009	84	63	0
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	969	930	31	8	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	42	38	3	1	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	293	287	5	1	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	945	934	9	2	0
§ 130: Volksverhetzung	21.182	20.543	542	97	0
§ 131: Gewaltdarstellung	1.969	1.929	36	4	0
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	2.888	2.827	46	15	0
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	1.884	1.812	59	13	0
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	41.697	41.530	162	5	0
§ 185: Beleidigung	17.981	17.603	293	85	0
§ 186: Üble Nachrede	2.416	2.119	198	99	0
§ 187: Verleumdung	1.642	1.327	205	109	1
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ¹⁷	435	406	26	3	0
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	593	550	28	15	0
§ 241: Bedrohung	5.368	5.300	55	13	0
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	279	260	19	0	0
Gesamtzahl	118.938	116.414	1.948	575	1

¹⁷ § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) wurde im Rahmen der NetzDG Änderung im Februar 2022 hinzugefügt.

Beschwerden von Nutzer*innen:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	3.389	3.345	42	2	0
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	7.863	7.740	87	36	0
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	177	173	4	0	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	167	163	2	2	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	127	122	4	1	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	5.956	5.812	82	62	0
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	911	875	28	8	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	31	28	3	0	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	208	203	4	1	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	606	597	7	2	0
§ 130: Volksverhetzung	20.164	19.556	515	93	0
§ 131: Gewaltdarstellung	1.781	1.743	34	4	0
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	2.786	2.729	43	14	0
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	1.755	1.689	53	13	0
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	8.423	8.401	19	3	0
§ 185: Beleidigung	16.556	16.206	272	78	0
§ 186: Üble Nachrede	2.170	1.894	184	92	0
§ 187: Verleumdung	1.556	1.252	195	108	1
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ¹⁸	379	360	16	3	0
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	514	473	27	14	0
§ 241: Bedrohung	5.098	5.039	47	12	0
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	252	234	18	0	0
Gesamtzahl	80.869	78.634	1.686	548	1

¹⁸ § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) wurde im Rahmen der NetzDG Änderung im Februar 2022 hinzugefügt.

Beschwerden von Beschwerdestellen:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	204	200	4	0	0
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	216	215	0	1	0
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	24	22	2	0	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	21	20	1	0	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	11	10	1	0	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	200	197	2	1	0
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	58	55	3	0	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	11	10	0	1	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	85	84	1	0	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	339	337	2	0	0
§ 130: Volksverhetzung	1.018	987	27	4	0
§ 131: Gewaltdarstellung	188	186	2	0	0
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	102	98	3	1	0
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	129	123	6	0	0
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	33.274	33.129	143	2	0
§ 185: Beleidigung	1.425	1.397	21	7	0
§ 186: Üble Nachrede	246	225	14	7	0
§ 187: Verleumdung	86	75	10	1	0
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ¹⁹	56	46	10	0	0
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	79	77	1	1	0
§ 241: Bedrohung	270	261	8	1	0
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	27	26	1	0	0
Gesamtzahl	38.069	37.780	262	27	0

¹⁹ § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) wurde im Rahmen der NetzDG Änderung im Februar 2022 hinzugefügt.

Anteil ergriffener Maßnahmen im Zusammenhang mit allen Beschwerden

Beschwerdegrund	Gesamtzahl aller eingegangenen Beschwerden	Prozentualer Anteil der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Prozentualer Anteil, bei denen Inhalte nach den Twitter Regeln und Richtlinien entfernt wurden	Prozentualer Anteil, bei denen Inhalte gemäß NetzDG zurückgezogen wurden
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	27.400	13,11 %	5,95 %	7,17 %
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	17.717	45,60 %	9,10 %	36,50 %
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	1.997	10,07 %	7,61 %	2,45 %
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	1.385	13,57 %	11,34 %	2,24 %
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	4.922	2,80 %	2,03 %	0,77 %
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	30.311	20,31 %	18,66 %	1,65 %
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	6.766	14,32 %	11,66 %	2,66 %
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	822	5,11 %	3,16 %	1,95 %
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	5.095	5,75 %	4,49 %	1,26 %
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	9.013	10,48 %	9,93 %	0,55 %
§ 130: Volksverhetzung	236.057	8,97 %	5,72 %	3,26 %
§ 131: Gewaltdarstellung	10.641	18,50 %	16,58 %	1,93 %
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	32.587	8,86 %	6,89 %	1,97 %
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	22.420	8,40 %	4,58 %	3,83 %
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	64.892	64,26 %	64,19 %	0,06 %
§ 185: Beleidigung	188.305	9,55 %	5,06 %	4,49 %
§ 186: Üble Nachrede	54.430	4,44 %	2,63 %	1,81 %
§ 187: Verleumdung	56.831	2,89 %	1,66 %	1,23 %
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ²⁰	7.066	6,16 %	4,54 %	1,61 %
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	9.106	6,51 %	4,96 %	1,55 %
§ 241: Bedrohung	32.329	16,60 %	15,32 %	1,28 %
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	9.278	3,01 %	2,36 %	0,65 %
Gesamtzahl	829.370	14,34 %	10,76 %	3,58 %

²⁰ § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) wurde im Rahmen der NetzDG Änderung im Februar 2022 hinzugefügt.

Maßnahmen zur Unterrichtung der Beschwerdeführer*innen und Nutzer*innen

Nachdem eine NetzDG-Beschwerde überprüft und eine Entscheidung über den gemeldeten Inhalt gefällt wurde, wird diese sowohl Beschwerdeführer*innen als auch den betroffenen Nutzer*innen mitgeteilt. Es werden In-App-Benachrichtigungen verwendet, um über Maßnahmen zu informieren, die auf der Grundlage von Verstößen gegen die Twitter Regeln und Richtlinien ergriffen wurden, und E-Mail Nachrichten, wenn Maßnahmen wegen Verstoßes gegen das NetzDG ergriffen wurden. Die Informationen, ob wir unsere Entscheidung aufgrund der Verletzung lokalen Rechts (NetzDG) oder aufgrund der Twitter Regeln und Richtlinien getroffen haben, ist in der Mitteilung enthalten.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für die von Twitter gesendeten Benachrichtigungen für Fälle, in denen keine Maßnahmen ergriffen wurden, in denen Inhalte zurückgezogen, Inhalte gelöscht oder Accounts gesperrt wurden.

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Keine Verstöße gefunden²¹

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde bezüglich des Accounts @Account über die folgenden Inhalte erhalten:

[gemeldete Inhalte]

Wir haben den gemeldeten Inhalt untersucht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass er im Rahmen der Twitter Regeln (<https://support.twitter.com/articles/18311>) oder deutscher Gesetze nicht der Entfernung unterliegt.

Mit freundlichen Grüßen
Twitter”

²¹ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 haben wir die Benachrichtigungen für “Keine Verstöße” angepasst, in dem wir auch den gemeldeten Inhalt angeben.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Keine Verstöße gefunden

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

Twitter ist nach deutschem Recht verpflichtet, Nutzer zu benachrichtigen, die von Personen in Deutschland unter dem NetzDG gemeldet wurden.

Wir haben eine Beschwerde bezüglich Deines Accounts, @Account, für den folgenden Inhalt erhalten:

[gemeldete Inhalte]

Wir haben den gemeldeten Inhalt untersucht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass er im Rahmen der Twitter Regeln (<https://support.twitter.com/articles/18311>) oder deutscher Gesetze nicht der Entfernung unterliegt.

Mit freundlichen Grüßen
Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Hassrede (§§ 86, 86a, 130 StGB)²²

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 86, 86a, 130 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Hassreden oder verfassungswidrige Inhalte beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

²² Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Hassrede (§§ 86, 86a, 130 StGB)²³

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 86, 86a, 130 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Hassreden oder verfassungswidrige Inhalte beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich krimineller Organisationen (§§ 129, 129a, 129b StGB)²⁴

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 129, 129a, 129b StGB des deutschen Rechts, die sich auf kriminelle Organisationen und Terrorismus beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

²³ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

²⁴ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich krimineller Organisationen (§§ 129, 129a, 129b StGB)²⁵

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 129, 129a, 129b StGB des deutschen Rechts, die sich auf kriminelle Organisationen und Terrorismus beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewalt (§§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB)²⁶

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Gewalt oder schädliche oder gefährliche Handlungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

²⁵ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

²⁶ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewalt (§§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB)²⁷

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Gewalt oder schädliche oder gefährliche Handlungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich sexueller Inhalte (§ 184b StGB)²⁸

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 184b StGB des deutschen Rechts, der sich auf sexuelle Inhalte bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

²⁷ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

²⁸ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich sexueller Inhalte (§ 184b StGB)²⁹

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 184b StGB des deutschen Rechts, der sich auf sexuelle Inhalte bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verleumdung/Beleidigung (§§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB)³⁰

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Verleumdung oder Beleidigungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

²⁹ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

³⁰ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verleumdung/Beleidigung (§§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB)³¹

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Verleumdung oder Beleidigungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verletzung der Privatsphäre (§ 201a StGB)³²

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 201a StGB des deutschen Rechts, der sich auf Verletzung der Privatsphäre bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

³¹ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

³² Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verletzung der Privatsphäre (§ 201a StGB)³³

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 201a StGB des deutschen Rechts, der sich auf Verletzung der Privatsphäre bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Fälschung (§§ 269, 100a StGB)³⁴

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 269, 100a StGB des deutschen Rechts, die sich auf Fälschung beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

³³ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

³⁴ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Fälschung (§§ 269, 100a StGB)³⁵

”Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 269, 100a StGB des deutschen Rechts, die sich auf Fälschung beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewaltdarstellungen (§ 131 StGB)³⁶

”Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 131 StGB des deutschen Rechts, der sich auf Gewaltdarstellungen bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

³⁵ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

³⁶ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewaltdarstellungen (§ 131 StGB)³⁷

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 131 StGB des deutschen Rechts, der sich auf Gewaltdarstellungen bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden entfernt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen unsere Twitter Regeln verstößt, und haben entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Danke, dass du uns bei unserer Bemühung, das Twitter Erlebnis für alle zu verbessern, unterstützt. Weitere Informationen zur Meldung missbräuchlichen Verhaltens findest du hier.

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter”

³⁷ Dies ist unsere aktualisierte Mitteilung. Im Juni 2022 wurden Änderungen vorgenommen, um die Kategorie sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuchs aufzunehmen, gegen welche der gemeldete Inhalt mutmaßlich verstoßen hat.

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden entfernt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Einige Funktionen deines Accounts wurden vorübergehend eingeschränkt

Account
@Account

Was ist passiert?

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen die [Twitter Regeln](#) verstößt, insbesondere wegen:

[Details über die verletzte Regel]

[Entfernte Tweets]

Daher haben wir vorübergehend einige der Funktionen deines Accounts eingeschränkt. In diesem Zustand kannst du Twitter weiter durchstöbern, kannst aber nur Direktnachrichten an deine Follower senden – keine Tweets, Retweets oder „Gefällt mir“-Angaben. [Mehr erfahren](#). Dein Account wird nach Ablauf folgender Zeitspanne wiederhergestellt: 12 Stunden und 0 Minuten.

Du kannst deinen Countdown starten und zu Twitter wechseln, sobald du:

- Deine Telefonnummer/E-Mail-Adresse verifizierst
- Tweets entfernen, die gegen unsere Regeln verstoßen

Wenn du der Ansicht bist, dass wir einen Fehler gemacht haben, kannst du Einspruch einlegen.

[Link um mit dem Einspruch zu beginnen]”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Account wurde gesperrt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen unsere [Twitter Regeln](#) verstößt, und haben entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Danke, dass du uns bei unserer Bemühung, das Twitter Erlebnis für alle zu verbessern, unterstützt. Weitere Informationen zur Meldung missbräuchlichen Verhaltens findest du [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Account wurde gesperrt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo @Account,

dein Account wurde wegen eines Verstoßes gegen die [Twitter Regeln](#) gesperrt.

Insbesondere wegen:

[Details über die verletzte Regel]

[Entfernte Tweets]

Hinweis: Wenn du versuchst, eine dauerhafte Sperrung durch Erstellen neuer Accounts zu umgehen, sperren wir deine neuen Accounts. Wenn du Einspruch gegen diese Sperrung einlegen möchtest, wende dich an unser [Support-Team](#).”

Ende des Berichts

